

Charles-Dickens-Grundschule

Europa-Schule Deutsch / Englisch

Bericht zum Berlinale Schulprojekt 2018

Von Michelle Byrne und Judith Schoele

1. Vorbedingungen des Schulumfeldes und der Lerngruppe

Die Charles-Dickens-Grundschule in Berlin-Charlottenburg besteht aus zwei Schulzweigen: dem zweizügigen Europazweig (SESB deutsch-englisch, gebundene Ganztagschule) und dem einzügigen deutschen Zweig (verlässliche Halbtagschule). Insgesamt besuchen ca. 460 Schüler die Schule. Viele Lehrer (in der männlichen Form ist stets die weibliche inbegriffen) arbeiten in beiden Schulzweigen und auch sonst gibt es im Laufe des Schuljahres viele Veranstaltungen und Feste, die gemeinsam gestaltet werden.

Ziele der Europaschule ist es, „Deutsch und Englisch sprechenden Kindern gemeinsam in den Klassen zu unterrichten. Die Kinder werden daher möglichst aus 50% deutschen und 50% englischen Muttersprachlern zusammengesetzt“ (vgl. www.charles-dickens-gs.de). Der englische Sprachunterricht für Mutter- und Partnersprachler wird ausschließlich von englischsprachigen Lehrern erteilt.

Die Klasse 4euB besteht aus 24 Schüler (12 Mädchen, 12 Jungen), 10 Kinder haben Deutsch, 14 Englisch als Muttersprache. Das Berlinale-Schulprojekt wurde im Deutsch-, Englisch-, Kunst- und Musikunterricht durchgeführt. Im Normalfall wird der Sprachunterricht nach den Sprachgruppen getrennt unterrichtet. Für bestimmte Projekte fassen wir jedoch gerne die Gruppen zusammen, wobei wir dann im Team unterrichten und jeweils in unserer Muttersprache sprechen. Dies verlangen wir auch von den Schülern. Die Schüler sind Gruppenarbeit gewohnt, wobei die Gruppenzusammensetzung nach verschiedenen Gesichtspunkten variiert wird. Jede Gruppe bestimmt dann, in welcher Sprache sie arbeiten möchte.

2. Synopsis des Films

DEN UTROLIGE HISTORIE OM DEN KÆMPESTORE PÆRE

(Die unglaubliche Geschichte von der Riesenbirne / The Incredible Story of the Giant Pear) (vgl. Pressemitteilung zum Film)



Mika und Sebastian staunen nicht schlecht, als sie eines Tages eine Flaschenpost aus dem Meer ziehen. Darin finden sie einen Brief ihres spurlos verschwundenen Bürgermeisters H.B. und einen Samen, der über Nacht zu einer riesengroßen Birne auswächst. Nach kurzen Irrungen und Wirrungen wird diese zum Segelboot. Schon findet sich der ängstliche Sebastian mit der wasserscheuen Mika und dem verrückten Professor Glykose mitten auf dem Meer in Richtung der geheimnisvollen Insel wieder. Hier vermuten sie H.B.. Etwas beunruhigend ist nur, dass noch niemand von dieser Insel zurückgekehrt ist. Getreu der vor Einfallsreichtum und Witz nur so sprudelnden Kinderbuchvorlage des dänischen Karikaturisten und Autors Jakob Martin Strid entwickelt sich ein rasantes Animationsfilmabenteuer.

3. Vorbereitung des Kinobesuches und erste Eindrücke

Der Animationsfilm hat uns bereits bei der Pressevorführung begeistert. Da wir in unserer Klasse das Thema Freundschaft im sozialen Lernen gerade ausführlich thematisiert hatten, erschien er uns als wunderbare Unterrichtsergänzung. Als „Sehauftrag“ stellten wir den Schülern folgende Fragen:

- Mit welcher Person im Film könnt ihr euch am meisten identifizieren? Warum?
- Welche Person hättet ihr gerne zum Freund? Warum?

Diese Fragen fügten wir dem Berlinale-Bogen des Lisums hinzu, auf dem die Kinder ihre ersten Eindrücke, sowie die Eintrittskarten festhielten.

Die Klasse nahm zum 2ten Mal an einer Berlinalevorführung teil. Besonders freuten sie sich diesmal auf die Vorführung im Zoo-Palast und natürlich wurden Fotos auf dem roten Teppich gemacht.

4. Didaktisch-methodische Überlegungen

Bei unserem diesjährigen Projekt wollten wir die Schüler gerne an der Themenauswahl beteiligen. Wir teilten 5 Gruppen ein und gaben folgende Arbeitsaufträge:

- Präsentiert euch gegenseitig den Berlinale-Bogen.
- Sammelt Ideen: Welches Projekt könnten wir zu dem Film gestalten?
- Stimmt ab und entscheidet euch für eure 2 Lieblingsideen die ihr der Klasse präsentiert.

Als Ergebnis sammelte die Klasse folgende Ideen:

- Puppet show of film
- Make cardboard dragon (chinese dragon)
- Film story using real pear + clay figures
- Audio book of story with own words
- Puppet show of part 2 (Twig's revenge)
- Comic of Twig's revenge
- „Where's Wally“ book with characters from film
- Make the main characters (materials open)
- Watermelon dance
- „museum“ – decorate room , papermache pear
- Eigene Erfindungen für wichtige Situationen erschaffen – aus Materialien, die man hat oder sich besorgen muss

Nun sollte jedes Kind seine 3 Lieblingsideen auf einem Wahlzettel schreiben. Die Auswertung führte automatisch zur Gruppeneinteilung – jeder bekam seinen Erst- oder Zweitwunsch.

Folgende Projektideen sollten realisiert werden (für unsere Lehreridee konnte sich nur ein einziger Schüler begeistern ...):

- Film story using real pear + clay figures
- Puppet show of part 2 (Twig's revenge)
- Comic of Twig's revenge
- „Where's Wally“ book with characters from film
- Watermelon dance

Die neuen Gruppen setzten sich nun zusammen mit folgenden Aufträgen:

- Vergleicht eure Ideen und einigt euch auf eine Vorgehensweise.
- Welche Materialien braucht ihr zur Realisierung von eurem Projekt. Teilt ein, wer was mitbringen soll.
- Erstellt einen Zeitplan für die Projektstage.

5. Reflexion

Die Schüler gingen mit großer Motivation an die Arbeit. Einigen Gruppen fiel die Einigung auf die gemeinsame Handlung oder die künstlerische Gestaltung schwer; manchmal kam es auch zu Konflikten, die bei so einer intensiven Zusammenarbeit jedoch normal sind. In diesen Momenten griffen wir Lehrer in die Gruppenarbeit ein, bzw. boten unsere Unterstützung an. Je nach Projektumfang brauchten 2 Gruppen deutlich länger für ihre Arbeiten, diese Zeit konnten wir ihnen jedoch geben.

Insgesamt hat das Projekt allen großen Spaß gemacht. Wir waren erstaunt und erfreut, wie selbstständig die 5 Gruppen ihre Ziele erreicht haben. Für uns war es eine spannende Zeit, den Prozess zu begleiten ohne ihn vorher durchgeplant zu haben.

Vielen Dank für diese wunderbare Gelegenheit, sich intensiv mit einem Film auseinanderzusetzen.